



VKKK

Journal

März 2013 / Heft 55

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



„Der Süden rockt“
Donikkl singt zugunsten
krebskranker Kinder



Sehr lang:
Jannicks
Mutperlenkette

VKKK Mitgliederversammlung
Montag, 13. Mai 2013, 19.30 Uhr
im VKKK Elternwohnhaus
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 17

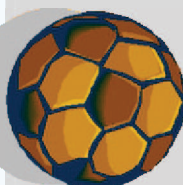


VKKK®

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem:

- Satzungsänderung
- Vorstellung neuer Botschafter
- Prof. Selim Corbacioglu: Entwicklung der onkol. Abteilung

Benefiz-Fußballturnier



Wann?
Wo?
Wie?
Wer?

22. Juni, ab 10:00 Uhr

Sportanlage der Universität Regensburg

Spiellänge: 1 x 20 Min. (Kleinfeld)

Fußballbegeisterte Ärzte, Pfleger, VKKK'ler

Mitspieler für die Kinder-, Damen-, oder Herrenmannschaft bitte bei
markus.liebezeit@ukr.de melden

zu Gunsten des VKKK

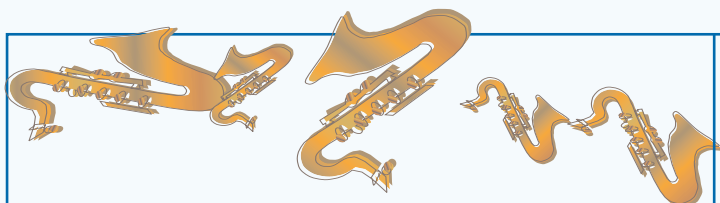


Osterkaffee mit Osternestsuche im Elternhaus

24. März 2013 - 14.30 Uhr

Eine schöne Tradition ist es geworden, sich am Palmsonntag mit anderen Familien zu treffen, sich zusammen zu setzen und beim Osterkaffee mit Osternestsuche einen gemütlichen Nachmittag im VKKK Elternhaus zu verbringen.

Dazu sind alle Kinder mit ihren Familien am 24. März ab 14.30 Uhr ganz herzlich ins Elternhaus in der Franz-Josef-Strauß-Allee eingeladen.

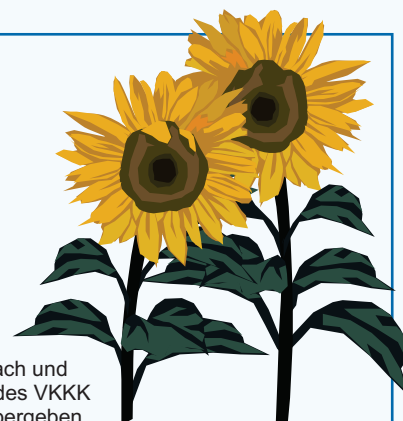


Schwarzenfelder Musikschüler zeigen ihr Können

- Beim Jahresabschlusskonzert der Musikschule kamen nicht nur die Zuhörer voll auf ihre Kosten.
- Jürgen Erlwein vom Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) nahm einen Scheck in Höhe von 500 Euro in Empfang. Somit wurde dem sozialen Engagement der Musikschule Bruckner Rechnung getragen



Gemüsebauer Hans Schlegl aus Kager hat auf den Wochenmärkten in Bad Abbach und Kumpfmühl Sonnenblumen zu Gunsten des VKKK verkauft und 100,00 € an Prof. Helmig übergeben.



Herausgeber:

VKKK Ostbayern e.V.
 Verein zur Förderung krebskranker
 und körperbehinderter Kinder
 1. Vors.: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig
 2. Vors.: Christa Guggenberger
 3. Vors.: Irmgard Scherübl

Redaktion und Gestaltung:
 Irmgard Scherübl, (Chefredaktion),
 Theresia Buhl, Tanja Dorfner

Fotos:

Titel: Elan-Marketing, Greding
 siehe Bildunterschriften
 und Privatchiv

Redaktionsadresse:

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
 93053 Regensburg
 Telefon: 09 41 / 29 90 75

www.vkkk-ostbayern.de

Spendenkonto:

Volksbank Regensburg
 Konto-Nr. 500 40,
 BLZ 750 900 00

Sparkasse Regensburg
 Konto-Nr. 51 104 636,
 BLZ 750 500 00

Satz & Druck

Beck e.K., 94315 Straubing
 Telefon: 0 94 21 / 84 24 62

Erscheinungsweise:
 viermal jährlich

Auflage: 4000

**Der Bezugspreis ist im Förder-/
 Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten**

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem
 Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
 Leserschriften stellen nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns
 vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen,
 vorzunehmen. Um Meinungsvielfalt sind wir
 bemüht.

VKKK- Journal

**Informationszeitschrift des
Vereins zur Förderung
krebskranker und
körperbehinderter Kinder
Ostbayern e.V.**

Heft 55 / März 2013

Internationaler Kinderkrebstag
Bowling mit Bürgermeister Joachim Wolbergs

Onkologische Station
- Weihnachten, Nikolaus
- „Verkehrte Welt“ - Rollentausch

Herzenswünsche
Strahlende Kinderaugen und starke
Eishockeymänner

Tabaluga in München
Michaela besucht die Show des kl. Drachen

Wintergedenkefeier
Wenn du bei Nacht in den Himmel schaust
und die Sterne siehst

Yannick's Mutperlenkette ist lang
Er ist quirlig und aufgeweckt und hat gerade
seinen siebten Geburtstag gefeiert

Engagierte Helfer

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und
Informationen auf. Für das nächste
Journal bitten wir um rechtzeitige
Einsendung der Berichte bis
1. Mai 2013, am Besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam.

EDITORIAL



Meine Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat für unseren Verein gut
angefangen. Wir haben viel Aufmerksamkeit
und viel Zuspruch gefunden. Aber im
gleichen Augenblick, wenn ich das denke
und schreibe, stutze ich: wie wichtig ist
eigentlich, dass es dem Verein gut geht?
Gut gehen sollte es den Menschen, um die
zu kümmern wir uns auf unsere Fahnen
geschrieben haben: den kranken Kindern
und ihren Familien.

Darüber müssen wir uns deshalb immer
klar sein, dass ihr Wohlergehen uns am
Herzen liegt, auch wenn wir nicht
beeinflussen können, wie sie mit ihrer
Erkrankung fertig werden und wie die
Familien das Schicksal mitertragen. Das
hängt von Vielem ab, das sich unserem
Zugriff entzieht. Erst mal die Diagnose.
Jede ist schlimm, aber manche, wie die
Erfahrung zeigt - man nennt das Statistik -
besonders. Das hängt von der Behandlung
ab, wie sie vertragen wird, wie sie
anschlägt. Das hängt von der Konstitution
des Patienten ab.

Ist es dann nicht vermessen oder sogar
anmaßend, wenn wir uns freuen, dass
es dem Verein gut geht? Aber nur dann
kann er auch weiterhin tun, wozu er da
ist: helfen über die rein medizinische
Behandlung hinaus. Ob es sich dabei
um psychologisch-pädagogische Be-
treuung handelt oder die Wohnmöglich-
keit im Elternhaus - alle von Ihnen, die
diese unverzichtbare Begleitung erlebt
haben, wissen das. Oder nehmen Sie
die Unternehmungen für die Kinder
nach der Behandlung, für die Ge-
schwister, für die Eltern. Niemand wird
sagen, dass er darauf auch gut ver-
zichten könnte. Gemeinschaftserleb-
nisse gibt es nur so. Sie multiplizieren
das Erlebnis des Einzelnen.

Wir leisten natürlich nur kleine Hilfe-
stellungen. Aber sie hängen mit dem
Gedeihen des VKKK zusammen. Wie
das im Einzelnen und im Jahresablauf
aussieht, davon lesen Sie auch wieder
in diesem Journal. Sie werden an
vergangene Events erinnert und lesen
Angebote für neue. Lassen Sie sich
dazu einladen.

Der Vorstand des Vereins bringt das
nicht aus eigener Kraft, sondern nur,
wenn viele, wenn alle helfen. Darum
brauchen wir Sie als Helfer. Solange es
geht, erfüllen wir unsere Aufgabe gern.

Ich bedanke mich und wünsche Ihnen
eine gute Zeit,

Ihr
Franz-Josef Helmig

Sponsoren ermöglichen große VKKK Bowling Aktion



Krebskranke Kinder und deren Familien strahlen beim Bowling um die Wette.

Der VKKK lud anlässlich des Internationalen Kinderkrebstages (15. Februar) alle VKKK Familien am 10.02.13 zu einer gemeinsamen Aktion ein. Rund 60 Teilnehmer schnürten die Turnschuhe und tobten sich nach Herzenslust beim Bowlen aus. Nadine Guggenberger vom Arbeitskreis Herzenswünsche & Sonderaktionen beim VKKK dankte Markus Gröger und seinem Team vom „Golden Bowl“ für die großzügige Unterstützung. Schon seit vielen Jahren engagiert sich das Golden Bowl für den VKKK. Sie stellten auch dieses Jahr wieder kostenlos für die VKKK - Gruppe alle Bahnen für 3,5 Stunden zur Verfügung. Zusätzlich spendeten sie die Getränke während des Bowlings und bekamen weitere Unterstützung von ihren Lieferanten, die kleine Geschenke an die Teilnehmer verschenkten. Die Aktion ist ein besonderes Highlight bei den Familien. Simon freudestrahlend: „Ich war noch nie beim bowlen. Das macht so viel Spaß.“

Auch VKKK Botschafter Bürgermeister Joachim Wolbergs lobte das Engagement aller Beteiligten und hatte als Überraschung für jede Mama einen farbenfrohen Frühlingsblüher dabei. Damit wollte er einmal ganz bewusst die Mütter in den Vordergrund stellen. „Sie leisten Unvorstellbares!“, betonte Joachim Wolbergs.

**RISTORANTE PIZZERIA
TAORMINA**

Ein herzliches Dankeschön auch an Guido Mondì und sein Team der Pizzeria Taormina. Er lud zum Abschluss der Aktion und zur Stärkung alle krebskranken Kinder und deren Familien zu Pasta, Pizza und Salat in sein Restaurant ein.

Nadine Guggenberger



Internationaler Tag des krebskranken Kindes: 15.02.2013 Früherkennung verbessert Heilungschancen



Bonn – Symptome, die bei Kindern auf eine Krebserkrankung deuten, werden oft nicht ernst genug genommen. Dadurch werden nach Einschätzung von Kinderonkologen Chancen vertan, die zu einer schnelleren Heilung führen können. Darauf hat die Deutsche Kinderkrebsstiftung anlässlich des Internationalen Tags des krebskranken Kindes am 15. Februar hingewiesen. Der Tag steht in Deutschland unter dem Motto „Früherkennung verbessert Heilungschancen“.

Der Internationale Kinderkrebstag wurde 2001 erstmals von der ICCCPo ausgerufen. Sie ist ein weltweites Netzwerk von Eltern mit krebskranken Kindern. Nach ICCCPo-Angaben erkranken weltweit jedes Jahr etwa 250.000 Kinder an Krebs; in Deutschland sind es rund 2.000. In den westlichen Ländern werden zurzeit acht von zehn Kindern geheilt. In den unter-

entwickelten Ländern sind die Chancen auf Grund des Mangels an Medikamenten, Einrichtungen, Informationen und ausgebildetem Personal deutlich schlechter.

Die ICCCPo, 1994 im spanischen Valencia gegründet, repräsentiert zurzeit 158 Elterngruppen krebskranker Kinder in 82 Ländern. Sie setzt sich dafür ein, dass alle krebskranken Kinder unabhängig vom Ort der Erkrankung Zugang zu ausreichender Behandlung bekommen. In Deutschland ist sie durch den Dachverband „Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder“ (DLFH) beziehungsweise durch dessen Stiftung „Deutsche Kinderkrebsstiftung“ vertreten.

Herausgeber dieser Pressemitteilung:
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Bonn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Klaus Riddering
www.kinderkrebsstiftung.de

INTERNATIONALER KINDERKREBSTAG 2013



„Früherkennung verbessert Heilungschancen“

Krebs im Kindesalter ist heilbar

Heute können 8 von 10 krebskranken Kindern geheilt werden, wenn die Krankheit früh erkannt wird und die Patienten möglichst zügig in einem anerkannten Kinderkrebszentrum behandelt werden. Früherkennung kann die Behandlung positiv beeinflussen und mögliche Spätfolgen mindern!

Helfen Sie mit, dass krebskranke Kinder geheilt werden – verbreiten Sie diese Informationen:

Anzeichen für eine Krebserkrankung im Kindesalter können sein:

- Weißer Fleck im Auge, plötzliches Schielen, Augentrübung, Vorwölbung des Augapfels.
- Knoten im Bauch-/Beckenbereich, am Kopf/Hals, in den Extremitäten, in Gonaden, Lymphdrüsen.
- Anhaltendes, nicht erklärbares Fieber (länger als 2 Wochen).
- Gewichtsverlust, extreme Blässe, ungewöhnliche Schläppheit, blaue Flecken, häufige Blutungen.
- Schmerzen in Knochen, Gelenken, im Rücken, Neigung zu Brüchen.
- Neurologische Auffälligkeiten: Veränderungen in Gang, Balance, Sprache; Verlangsamung oder Regression von Entwicklungsschritten, anhaltende Kopfschmerzen, Erbrechen, Schwellungen im Kopfbereich.*

Wenn eines oder mehrere dieser Symptome auftreten, sollte medizinischer Rat in einem Kinderkrebszentrum eingeholt werden.

*Mit Genehmigung der Autoren übernommen von der Kinderkrebsstudiengruppe Südafrika (SACCSG)



Die Advents- und Weihnachtszeit auf der onkologischen Station wird durch Spenden vom VKKK unterstützt

Besinnliche Stunden auf Station

Advent - Vorbereitungszeit auf Weihnachten und besonders für Kinder geprägt von hingebungsvoller Vorfreude. Viele Rituale stimmen auf diese dunkle und stille Zeit ein: die Familie versammelt sich um den Adventskranz, Plätzchen werden gebacken und Geschenke gebastelt.

Für viele Kinder ist dies die schönste Zeit im Jahr. Für Patienten Kinder und -eltern ist diese schönste aber vielleicht auch die



schwerste Zeit im Jahr; so sie diese denn auf Station verbringen müssen. Daher liegt es den Psychosozialen Mitarbeitern der Klinik besonders am Herzen, die Advents- und Weihnachtszeit so sensibel und traditionsbewusst wie möglich zu gestalten.

In diesem Jahr trafen sich die „Stationsbewohner“ während der Adventszeit jeden Montag im Spielzimmer oder in der Patientenküche zu einer besinnlichen Stunde. Irmi Scherübl und Sabrina Schön gelang es in diesen Stunden ein wenig adventliche Stimmung in die Klinik zu zaubern. Jede Woche widmete man sich einem anderen Thema und gemeinsam wurde mit der Zauberpfeife gespielt, es wurden Weihnachtslieder gesungen und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit gehört.

Joachim Wolbergs, Bürgermeister von Regensburg und VKKK Botschafter, besuchte am 18. Dezember eine dieser Feiern auf der Onkstation, um mit den Kindern zu singen und eine Geschichte vorzulesen. BGM Wolbergs kam nicht mit leeren Händen: für jedes Kind brachte er ein altersgerechtes Geschenk mit.



Nikolausbesuche

Für die Kinder ist der Besuch des Hl Nikolaus ein Zeichen, dass es bald Weihnachten wird. Sie freuen sich und warten mit Spannung auf seinen Besuch. Seit vielen Jahren übernimmt Hannes Scherübl diesen Dienst und besucht die kleinen Patienten und ihre Eltern auf der onkologischen Station, um sie im Namen des VKKK zu beschenken.

Seelsorgerin Heidi Käb-Eber, Erzieherin Sabrina Schön und Irmgard Scherübl vom Psychosozialen Team gestalteten mit dem

Nikolaus zusammen eine stimmungsvolle Feier im Spielzimmer und anschließend besuchte er die Kinder in den Zimmern.

Erstmals wurde der VKKK-Nikolaus auch auf der Station 84 gebraucht und er übernahm diesen Einsatz gerne.

Kaya war am Nikolaustag im Elternhaus und konnte bei der Stationsfeier nicht dabei sein - auch zu ihm kam der Nikolaus. Doch wer versteckt sich hinter diesem weißen Bart - war es der echte Nikolaus?

Weihnachtsevent 2012

KINO Besuch am 14.12.2012 im Regina-Kino
für alle Patienten in akuter Therapie!



Regina
FILMTHEATER
Das Kino für nette Leute

Bereits zum dritten Mal profitierten die Patienten der Kinderonkologie Regensburg von einer gemeinsamen Aktion ihrer Oberpfälzer Fördervereine.

Am 14.12.2012 besuchten Patienten der Kinderuniklinik das Regina Kino in Regensburg und schauten sich den Film Huck Finn noch vor der Deutschlandpremiere an. Dieses ganz besondere Erlebnis für Patienten, die öffentliche Veranstaltungen wegen der damit für ihre Gesundheit verbundenen Risiken nicht besuchen dürfen, wurde gesponsert und in Partnerschaft von folgenden Elternvereinen durchgeführt:

- Kinderkrebshilfe Amberg/Sulzbach e.V.
- Selbsthilfegruppe (SHG) Kinderkrebs Cham
- Kinderkrebshilfe der Region Oberpfalz Nord e.V.
- VKKK Ostbayern e.V.



Selbsthilfegruppe
Krebskranker Kinder
Amberg-Sulzbach



Rudy Christl and friends
...bringing Magic into your Life



Abgerundet wurde das Programm durch einen Imbiss im Foyer des Kinos. Popkorn und Getränke wurden dabei von Familie Goldermann, den Inhabern des

SHG KINDERKREBS CHAM



Sprechstunde in der „Klinik am Berg“

Patienten und Ärzte der Kinderuniklinik tauschen die Rollen

Die Klinik am Berg im UG 1 am UKR öffnete am Mittwoch, den 6. Februar 2013 ihre Pforten. Von 14.00 bis 18.00 Uhr konnten sich die Patienten bei Dr. Kuno Muntermacher und Kollegen einen Termin zur humorologischen Sprechstunde geben lassen.

Der ScheFArzt war an diesem Tag verhindert, wurde aber von den KollegInnen Dr. Tim und Dr. Leni kompetent und höchst qualifiziert vertreten.



Es hatten sich Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern angemeldet und nach einer ausführlichen



Anamnese und den notwendigen Aufnahmeuntersuchungen wurden alle an die zuständigen Fachbereiche überwiesen.



Die Klinik am Berg verfügt über ein leistungsstarkes Angebot, das alle



Bereiche der modernen Diagnostik abdeckt. Im hochspezialisierten Labor führen medizinischen Fachkräfte blitzschnelle Blutuntersuchungen durch, die augenblicklich unter dem Spezialmikroskop genaueste Analysen ermöglichen.

Die Röntgenabteilung verfügt über ein hochmodernes Foto-Blitz-Schuss-Röntgengerät und auch der MRT (Magnetresonanztomograph) erfüllt mit seinem, auf acht Rollen gelagertem, zweiteiligen Einschubwagen höchste Ansprüche.



Einzig die Dokumentation im Fachbereich EEG/EKG ist noch ausbaufähig: Während des Belastungs-EKG's musste der Arzt hier per Hand die Kurve mitschreiben, was stellenweise zu leichten Irritationen führte.



Am Ende der Diagnostik stand ein ausführliches Diagnosegespräch und die Ausgabe der verschiedensten Pillen und Pülverchen. Dank der von der VKKK-

Elternindustrie gut gefüllten Medikamententöpfchen konnte hier aus dem Vollen geschöpft werden.



In der Klinik am Berg werden Patienten mit den unterschiedlichsten Diagnosen entlassen: Binösodumm, Gelbe Pocken, Zangenkrebs, ... und manche waren auch einfach Pumperl'g'sund.



Anfang Februar wurden in der Kinderklinik die Rollen getauscht. Patienten und Personal konnten in die Rolle des jeweils anderen schlüpfen und so ganz neue Erfahrungen sammeln.

„Verkehrte Welt“ - hinter diesem humoristischen Ansatz verbirgt sich ein, für die Patienten Kinder und ihre Begleiter wichtiger, pädagogischer Ansatz zur Bewältigung ihrer schweren Erkrankung.

Ärzten, Pflegekräften und Psychosozialen Mitarbeitern bot sich dabei die Möglichkeit, auf spielerische Weise mit den Kindern in Kontakt zu treten und angstmachende, unheimliche oder unbekannte Klinikabläufe zu erleben.

In den Tagen davor wurden die Kinder von Irmgard Scherübl und ihrem Team in vielen Gesprächen auf ihre neue Rolle vorbereitet. „Wie sieht der Alltag des anderen aus, was ist tägliche Routine, was muss beachtet werden“, die Kinder machten sich sehr viele Gedanken und wussten aus eigenem Erleben um die Bedeutung der einzelnen Diagnose- und Behandlungsschritte. Dabei war es erstaunlich, wie viele Fachbegriffe selbst die Jüngsten schon in ihrem Sprachschatz hatten.

Anna Gittenberger und Janine Schmidt, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur staatl. geprüften Erzieherin ein sechswöchiges Blockpraktikum ableisteten, unterstützten das pädagogische Fachpersonal der Kinderklinik bei der Durchführung dieser umfangreichen Aktion. Nur so war es Spiel- und Musikpädagogin Irmgard Scherübl und Erzieherin Sabrina Schön möglich, dieses besondere Erlebnis anzubieten.

Irmgard Scherübl

Tabaluga in München - Michaela besuchte die Show des kleinen Drachen

Am 18.11.12 war es endlich so weit. Ich durfte mit meinen Eltern und Nadine Guggenberger vom VKKK nach München in die Olympiahalle zu dem Rock- Musical „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ von Peter Maffay fahren.

Vor dem Konzert sind wir in das Lokal LaBarraca in der Innenstadt von München zum Essen gegangen. Ich war überwältigt, als ich in das Lokal hinein ging. Die Location war super schön. Man musste über einen Tablet PC seine Speisen und Getränke bestellen. Das fand ich super. Der Kellner ist nur gekommen und hat das Essen an den Tisch gebracht und dazwischen nicht immer gefragt ob man was möchte. Die VKKK Botschafterin Alexandra Polzin ist auch zum Essen gekommen und ich habe mich sehr über ihren Besuch gefreut. Nachdem wir gestärkt waren, ging es auf zum Olympia - Gelände. Es war eigentlich geplant, dass ich ein Meet & Greet mit Peter Maffay hätte, dies hat aber in letzter Minute leider nicht geklappt, da er Probleme mit seiner Stimme hatte und sich für seinen nächsten Auftritt schonen musste. Kurz war ich schon etwas enttäuscht, dass das mit dem Treffen nicht geklappt hat. Das hab ich dann aber doch schnell vergessen, da die Show einfach spitze war.

In dem Musical geht es um den kleinen grünen Drachen namens Tabaluga. Er stellt sich die Fragen: Kann man die Zeit kaufen? Ist es möglich, den schönsten Moment in seinem Leben noch einmal zu erleben, wenn auch nur im Traum? Und haben blitzflinke Hasen mehr vom Leben

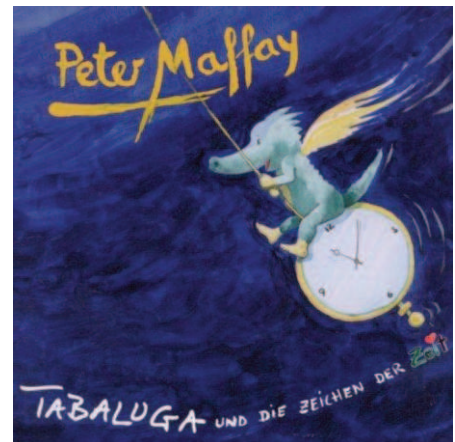
als lahme Schnecken? Als Tabalugas verstorbener Drachen-Vater ihm als Geist erscheint und bereut, so wenig Zeit für seinen Sohn gehabt zu haben, wird es still im Saal. „Kann der Tabaluga seinen Papa nie mehr wiedersehen?“, fragt ein zartes Stimmchen tränenerstickt in die Stille. Dabei wird schell klar: Der kleine Drache wird langsam erwachsen.

Ich konnte für ein paar Stunden alles vergessen und einfach nur Spaß haben. Ich werde diesen wunderschönen Tag nie vergessen. Vielen Dank an alle, die mir dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank an VKKK Botschafter Joachim Wolbergs und seine persönliche Referentin Doris Ebenhöch, die alle Hebel in Bewegung gesetzt haben, damit Michaela zur Show von Tabaluga und Peter Maffay eingeladen wird.


**STADT
REGENSBURG**

Michaela Deml & N.G.



Songtext: Alles im Leben hat seine Zeit

Alles im Leben hat seine Zeit
Zu schweigen, zu reden, allein und zu zweit.
Weinen und Lachen, Ernten und Säen,
Zerstören und Bauen
Kinder, Männer und Frauen

Alles im Leben hat seine Zeit,
Verdammen, Vergeben, Freude und Leid
Verlieren und Finden, Entstehen und Vergehen
Und manchmal erblinden und dabei doch klar zu sehn

A und O, Liebe und Hass,
es gibt diesen Schlüssel für alles und jegliches Maß.
Es gibt die Treue, die Hoffnung und manchmal
Versöhnung und Streit,
glaub mir, alles auf dieser Welt hat seine Zeit.

Es gibt diesen Trost und die Zuversicht,
es gibt die Sonne und im Dunkeln das Licht.
Es gibt die Hoffnung, die Leben erhellt,
es gibt den wahren König der Welt.

A und O, Liebe und Hass,
es gibt diesen Schlüssel für alles und jegliches Maß.
Es gibt die Treue, die Hoffnung und manchmal
Versöhnung und Streit,
glaub mir, alles auf dieser Welt hat seine Zeit.

Er ist Anfang und Ende zugleich,
er macht uns arm und unendlich reich.
Denn er ist die Kraft und die Ewigkeit
Und nur er besiegt die Zeit.
Denn er ist die Kraft und die Ewigkeit
und nur er besiegt die Zeit.
Denn nur er besiegt für alle Zeit die Zeit.





Wenn du bei Nacht in den Himmel schaust und die Sterne siehst...



So sind wir in die Wintergedenkfeier 2012 hineingegangen. Wie seit Jahren fand sie in der Kapelle von Schloss Spindlhof statt.

Die Sterne. In der unvorstellbar großen Menge an Sternen, sich das eigene, verstorbene Kind denken können – wie ein Stern am Himmel.

Einen wunderbaren, funkelnden Lichtpunkt hat das Kind in das Leben gebracht, als es noch lebte. Doch so wie die Sterne funkeln, so bricht sich das Licht auch in den Tränen. Es sind unzählige Tränen, unzählbar wie die Sterne am Himmel. Die Weite des Himmels mit den vielen Sternen kann beängstigend sein. Ich spüre, wie wenig ich verstehe vom großen Ganzen.

Doch mit dem Bild, mein Kind ein Stern am Himmel, kann man versuchen, sich eine Vorstellung zu machen, dass das verstorbene Kind an einem guten Ort ist, dass es sogar herüber funkelt in unsere Welt, dass auf veränderte Weise Kontakt möglich ist.

Je länger ich in den Himmel schaue, um so mehr überwiegt dann doch das Beruhigende. Ich spüre, es ist gut so, dass ich nur ein kleiner Teil von etwas so Riesengroßen bin. Aufgehoben sein in der Schöpfung. Das drückt ein Psalmvers aus:

„Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.“

So stelle ich mir vor, dass ein Gott, wie wenig wir auch von ihm verstehen, jeden einzelnen dieser Sterne, die ich nicht zählen kann, mit Namen nennt. Er versammelt sie alle um sich herum und schickt uns das Licht in unser Leben. So ein Stern leuchtet schon von Geburt an für jeden Menschen. Da bekommt er seinen Namen, sein Ansehen bei Gott, seine Liebe.

Unsere Gedanken sind Versuche, für das Unfassbare, dass ein Kind stirbt, Worte zu finden auf dem Weg der Trauer, einen Raum, ein Zeichen. Jeder bekam einen funkelnden Stern mit.

Die trauernden Familien, die zu unseren Gottesdiensten kommen, können hier Gemeinschaft mit anderen trauernden Familien erleben. Sie erleben, dass sie bei uns hier in KUNO und beim VKKK nicht vergessen sind.

So können wir den gemeinsamen Weg fortsetzen **im Sommer bei der Gedenkfeier am Mittwoch, den 19.6.2013 um 17 Uhr auf der Terrasse des Elternhauses.**

Heidi Käb-Eber mit Renate Brunner und dem Team, das mitgeholfen hat



Kleine strahlende Kinderaugen und starke Eishockeymänner

Marco Sturm
★ STIFTUNG

Am 30.11.12 lud die Marco-Sturm-Stiftung bereits zum wiederholten Mal 26 Kinder und Begleitpersonen zum DEL Heimspiel der Straubing Tigers gegen die Augsburg Panther ein. Neben einem weiteren Verein waren auch erstmals 6 Kinder des VKKK mit dabei. Günther Lindner, Vorstandsmitglied des VKKK, knüpfte die Kontakte mit Josef Hiendl und begleitete die Gruppe nach Straubing.

Vor Spielbeginn wurde stellvertretend für acht Familien ein Scheck über insgesamt 10.000,- Euro der Marco-Sturm-Stiftung überreicht. Die Marco-Sturm-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftige Familien direkt zu unterstützen. "Wir wollen, dass die Hilfe auch bei denen ankommt, die die Hilfe am dringendsten benötigen" so Stiftungsvorstand Hans Sturm. Die gemeinnützige Marco-Sturm-Stiftung wurde 2004 von NHL-Profi Marco Sturm gegründet. Marco Sturm ist mit über 900 Spielen in der nordamerikanischen Profiligen NHL deutscher Rekordhalter. In der vergangenen Spielzeit spielte er für die Florida Panthers.

Nach der Spendenübergabe erlebte die Gruppe ein spannendes Eishockey Spiel.



Während des Spiels schaute auch Tigo, das Maskottchen der Straubing Tigers vorbei und verteilte Autogramme, sowie Süßigkeiten.

Leider verloren am Ende die Straubing Tigers das bayerische Derby gegen die

Augsburg Panther mit 1:3. Trotzdem war es für die Kinder ein sicherlich unvergesslicher Ausflug an den sie sich gerne zurückerinnern werden. Vielen Dank für die Einladung!

Nadine Guggenberger



CSU-Fraktionschef Schlegl erfüllt Herzenswünsche

Strahlende Kinderaugen machten das Eishockeyspiel des EVR Regensburg gegen den EC Peiting für CSU-Fraktionschef Christian Schlegl zu einem besonderen Erlebnis.

Schlegl, selbst Familienvater, hatte es zusammen mit der REWAG möglich gemacht, dass Kinder VKKK im Rahmen der Aktion Herzenswünsche am 04.01.13 ein Eishockeyspiel in der Regensburger Donauarena besuchen konnten. 40 Karten wurden dafür zur Verfügung gestellt. Schlegl fungierte als Pate für diese Aktion, die Frau Nadine Guggenberger mit viel Herzblut betreute.

Für die Kinder und ihre Familien war dies eine willkommene und ersehnte Abwechslung im Alltag, der oft durch Krankheit oder Behinderung eingeschränkt ist.

„Es ist schön, diesen Kindern eine Freude zu machen. Oft sind es die kleinen Dinge, die für uns alltäglich sind, die für die kranken Kinder und ihre Familien das Leben wieder etwas lebenswerter ma-

chen. Für kurze Zeit können sie ihre Sorgen vergessen. Für mich als Vater ist das sehr bewegend“, so Schlegl im Anschluss an den Besuch des Eishockeyspiels, das er mit den Kindern des VKKK und ihren Familien gemeinsam besuchte.

Der EVR gewann gegen den EC Peiting mit 5:3 vor 2.450 Fans.

Nadine Guggenberger



Yannicks Mutperlenkette ist sehr lang

Greding. Er ist quirlig und aufgeweckt – und hat gerade seinen siebten Geburtstag gefeiert. Dennoch ist Yannick kein Kind wie andere. Schon zum dritten Mal muss sich sein Körper gegen einen bösartigen Tumor zur Wehr setzen, der sein Leben bedroht.

Im Januar 2007 war bei dem damals Ein- einhalbjährigen durch Zufall ein Gehirntumor festgestellt worden, nachdem der Junge aus einem Einkaufswagen gefallen war. Die Chance, diesen besonders aggressiven Krebs zu überleben, ist gering. Und dennoch hatte es Yannick geschafft. Zum ersten Mal, denn der Tumor kehrte zurück. „Diesen Gehirntumor überleben nur ganz wenige“, sagt seine Mutter Marlies Putterlik. „Dass ein Kind einen zweiten übersteht, ist fast schon unmöglich.“ Im Januar wurde bei Yannick zum dritten Mal ein Tumor diagnostiziert. Sachlich erzählt Marlies Putterlik von den teilweise täglichen Fahrten ins Krankenhaus, von Chemotherapie, vom Auf und Ab der Gefühle, von guten und ganz schlechten Tagen. „Er war jetzt drei Wochen schwer krank, die Chemo ist auf den Darm gegangen.“ Die 42-Jährige erzählt davon, dass ihr Kind nicht mehr aufstehen konnte, nichts mehr gegessen hat. Und von der Erleichterung, dass es jetzt wieder bergauf geht. „Das ist jetzt wieder unser Kind“, sagt sie und man merkt ihr die Anspannung an, unter der sie seit Jahren steht.



Hat sich seine Fröhlichkeit bewahrt: Wenn es Yannick gut geht, kann er ein echter Lausbub sein. Doch der Siebenjährige leidet an Krebs, für seine Behandlungen bekommt er in der Klinik immer wieder Mut-Perlen. Seine Kette ist eine der längsten unter allen Patienten – ein Ausweis seiner Leidenszeit - Foto: Karch

Jetzt freut sie sich erst einmal, dass Yannick das VKKK Journal durchblättert und so vieles wissen will. Wenn Yannick voller Begeisterung erzählt, dass er Achterbahn fahren und ins Disneyland will, vergisst er, sich darüber zu ärgern, dass andere Kinder ihn dumm anreden, weil er zu klein ist für sein Alter, und vor allem, dass ihm sein dichter Haarschopf wieder ausgeht. „Mein Mann lässt sich jetzt auch kahl scheren, damit Yannick nicht so allein damit ist“, sagt Marlies Putterlik und lächelt ihren Sohn liebevoll an. Wenn der sein verschmitztes Lachen aufsetzt, scheinen die Grübchen in seinem Lausbubengesicht zu leuchten.

Seine unglaubliche Energie macht es fast unvorstellbar, was der kleine Kerl schon alles durchgemacht hat und noch durchmacht. Jeden Tag. Aber manchmal gibt es ganz schwarze Tage, an denen er nicht ins Auto steigen will, um ins Krankenhaus zu fahren. Da hilft nur eins: eine Mut-Perle. Die Mut-Perlen sind eine Belohnung für die Behandlungszeit der Kinder, für jede Art der Behandlungszeit gibt es eine spezielle, für die schreckliche Chemotherapie sogar zwei. Die Perlen werden auf eine Kette aufgefädelt und an die Infusionsständer gehängt. „Dann braucht keiner zu fragen, was das Kind hat, das kann man einfach an der Kette ablesen.“ Sie ist wie ein Tagebuch. Yannicks Kette ist eine der längsten. Aber nicht nur die Kinder sind ganz wild auf die bunten Keramikperlen. Marlies Putterlik erzählt von einer 17-Jährigen, die sich schminkt, die gern ausgeht und gerade den Führerschein macht. Und die nach einer Punktion nach ihrer Perle verlangt.

Finanziert werden die Mut-Perlen vom VKKK, der sich 1989 gegründet hat und eine Vielzahl von Hilfsangeboten für krebskranke Kinder und ihre Familien macht. Dieses Engagement des Vereins hat Marlies Putterlik sehr beeindruckt. So sehr, dass für sie feststeht: Für diese Mut-Perlen müssen wir sammeln.

Mit ihrer Idee rannte sie offene Türen ein. Wie schon bei ihrer Spendenaktion beim Weihnachtsmarkt 2007 hat sie viele Mitstreiter. Viele Mütter haben sich spontan bereit erklärt, beim Spenden sammeln und der Aktion am 30. September mitzuhelfen. Für Marlies Putterlik ist diese mit viel Arbeit verbundene Aktion zugleich auch eine Ablenkung. Auch wenn es Yannick derzeit gut geht – „Stand heute“, wie sie leise ergänzt. Schon morgen kann alles anders sein. Sie hofft auf eine neue Studie zu Yannicks Tumor, die in Augsburg gerade begonnen hat. Und auf die Kraft von Stehaufmännchen



Familie Marlies und Klaus Putterlik mit Tochter Elena und Sohn Yannick.

Yannick. „An einem Donnerstag ist er am Kopf operiert worden. Am Dienstag darauf ist er wieder in den Kindergarten gegangen. Und er hat gesagt ‚Da klopf ich ganz laut‘“, berichtet sie. „Das sind doch Wunder.“

Von Andrea Karch

Sinn und Zweck der Mut-Perlen

Die holländische Elterngruppe für krebskranke Kinder und Jugendliche (VOKK) hat einen Satz Perlen speziell für an Krebs erkrankte Kinder entworfen. In Absprache mit VOKK und der Deutschen Kinderkrebsstiftung hat der VKKK diese Initiative im Herbst 2010 aufgegriffen und in der Uniklinik Regensburg eingeführt.

Jede Perle ist eine kleine Belohnung auf dem Weg durch die Behandlung. Zusammen zeigen sie, was schon bewältigt wurde. Wenn die Kinder vom „Sammelfieber“ gepackt sind, freuen sie sich schon auf die nächsten Perlen und damit bekommt der jeweilige Eingriff einen anderen, nicht mehr ganz so bedrohlichen Stellenwert. Mit der Vorfreude auf die „Belohnung“ können Ängste in den Hintergrund treten. Gleichzeitig haben die Patienten einen viel besseren Einblick in die Routine ihrer Behandlung, Eltern können ihre Kinder anhand der Perlen besser auf die kommenden Notwendigkeiten vorbereiten.

Die Kinder und Jugendlichen lieben es, ihre Ketten deutlich sichtbar ans Bett oder an den Tropfständer zu hängen, denn anhand der Perlen können sie ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden erklären, was sie hinter sich haben – und verdeutlichen, was sie noch zu erwarten haben. Außenstehende können das auf diese Art und Weise viel besser verstehen.

Jede Kette ist individuell und erzählt die Geschichte des jeweiligen Patienten, der jeweiligen Patientin. Manchmal können sie sehr lang werden, wenn es zum Beispiel Komplikationen gibt oder eine Stammzelltransplantation durchgeführt werden muss.

Viele Patienten haben ihre Kette noch lange nach Abschluss der Behandlung auf, verwahren sie wie einen Schatz oder dekorieren damit ihr Zimmer. Auch für Eltern, deren Kind verstorben ist, kann eine solche Kette ein besonderes Kleinod sein, eine ganz individuelle Erinnerung an ihr Kind.

Heit is so a schöner Tag - in Greding!

Es war ein einzelnes Paar aus Herrnsberg, das vor Monaten eine gehörige Portion Eigeninitiative zeigte und anfang, einen Aktionstag zugunsten krebskranker Kinder zu planen. Bei der Benefizveranstaltung in der Gredinger Volksschule erlebten die beiden einen riesigen Ansturm. Es war ein wahres Fest der Menschlichkeit. Freilich aus einem Anlass, der emotional fast nicht zu verkraften ist. Umso schöner natürlich die Resonanz und das damit verbundene große Engagement. Heraus kam „ein Fest der Superlative“, wie der Bürgermeister Manfred Preischl betonte. Es ging gleich mit einem richtigen Knaller los: Autogrammstunde mit Donikkl und zwei seiner „Weißwürschtl“: Rodscha aus Kambodscha und Erich, der Koch, signierten. Natürlich konnten die Jungs nicht von dannen ziehen, ohne ein paar Lieder gesungen zu haben. Mikrofone und Verstärker brauchten sie dazu nicht. Mitten im Gewühl griffen sie zu ihren Instrumenten, animiert die Kids zu wilden Gesten und ließen den Funken sofort überspringen. Das berühmte „Fliegerlied“ durfte auch nicht fehlen. „Heit is so a schöner Tag!“ röhre es da richtigerweise durch die Aula.



Ein Zauberpärchen verblüffte mit Tricks, in die es auch die Kinder integrierte: Am Fest gab es auch eine große Tombola und am Ende waren alle 2.400 Lose verkauft und jedes gewann. Ermöglicht hat diese hundertprozentige Trefferquote eine immense Bereitschaft der Geschäftswelt aus dem weiten Umkreis, die Preise in Hülle und Fülle zur Verfügung zu stellen. Aber es gab noch mehr Einnahmequellen für den guten Zweck: Sau am Spieß, Kaffee und Kuchen. Alles wurde verkauft.



Werbeplakate gestaltet und gesponsert von der Firma Elan Marketing & Druck, Greding



Autogramme auch für die Kleinsten: Vor ihren Auftritten auf dem Münchener Oktoberfest schauen Donikkl, Rodscha aus Kambodscha und Erik, der Koch, auf dem Schulhof in Greding vorbei, um die gute Sache zu unterstützen.
Fotos: Leykamm

Viele Aktionen sorgten zudem für Spaß ohne Ende: Mitfahrten auf Trikes, Quads oder auch in Goggomobil, Feuerwehrauto oder Kutsche standen auf dem Programm. Auch die Schulvorbereitende Einrichtung, die Yannick besucht, bot so einiges feil: von gebastelten Vogelhäuschen der Kinder bis zur selbst gemachten Marmelade der Eltern.

Weitere Spenden kamen unter anderem von der Stadt Greding

Auch die Stadt Greding ist von der Arbeit des VKKK begeistert und unterstützte die Benefizaktion in ihrer Gemeinde wo sie nur konnte. Zum großen Aktionstag brachte Gredings 1. Bürgermeister Manfred Preischl einen Spendenscheck in Höhe von 200 € mit.



BGM Manfred Preischl, Gredings Weinkönigin und Landrat Herbert Eckstein (rechts) bei der Scheckübergabe an Fam. Putterlik und Irmgard Scherübl

Förderstiftung Firma Gutmann, Titting

Die Brauerei Gutmann, bei der Yanniks Tante Christine Riebeling angestellt ist, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen den VKKK mit einer Geldspende zu unter-

stützen. Firma Gutmann hofft, dass sie mit ihrer Spende das Leid der kranken Kinder ein wenig lindern kann. Irmgard Scherübl vom VKKK kann sich über eine Geldspende in Höhe von 300 € freuen.



Dezember im Elternhaus:

Am Ende gab es einen sensationellen Spendenbetrag in Höhe von **22.252,83 €** den Yannick mit seiner Familie, Gredings zweitem Bürgermeister Mathias Herrler und dem starken Gredinger Team nach einer Führung durch das Elternhaus an den VKKK übergeben konnte.



BGM Mathias Herrler und das starke Gredinger Helferteam um Marlies und Klaus Putterlik

Jung und Alt engagieren sich für krebskranke Kinder

Weitere Spenden aus Greding und Umgebung

Ludwig Reitzer, Greding



Das Ehepaar Reitzer zeigte sich begeistert von der Aktion die Familie Putterlik auf die Beine gestellt hat. Deshalb spendete Ludwig Reitzer anlässlich seines 50. Geburtstages 500 €, die der kleine Yannik mit seiner Mama für den VKKK mitnehmen durfte.

Dorfbewohner Röckenhofen



Beim einem besinnlichen Benefizkonzert einen Tag vor Weihnachten in der Pfarrkirche von Röckenhofen wurde durch Spenden und Bratwurst-/ Glühweinverkauf ein Betrag von 2.250 Euro gesammelt. Um kranken Kindern gerade vor Weihnachten eine Freude zu machen erhielt der VKKK daraus eine Spendensumme von 1.125 €, die Marlies Putterlik für den VKKK übergeben wurde.

Weitere Spenden kamen von:

FSV Landerzhofen/Attenhofen, Seniorennachmittag	65,00 €
Fliesen Stöckl GmbH, Greding	500,00 €
Kindergarten Obermässing	100,00 €
Familie Daller, Untermässing	50,00 €

Alfons u. Bettina Glöckl, Greding 50,00 €
Gospelchor Enkering 1.400 €

Viele weitere Spender und Sponsoren machten mit. Ihnen allen, besonders auch den nicht genannten sei hier im Namen des VKKK, aller betroffenen Kinder und der Familie Putterlik ein besonderer Dank gesagt!

Landfrauen Abensberg



Durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen und Kiachln auf dem Gallimarkt und auf dem Gillamoos wurden wieder Spenden für den guten Zweck gesammelt. Ein Teil des Erlöses wurde an den VKKK gespendet. Bei der Spendenübergabe verriet Christa Guggenberger, 2. Vorsitzende des VKKK, dass ein Teil des Geldes für Weihnachtsgeschenke verwendet wird.

Juliane Schlittenbauer, Siegenburg



Frau Schlittenbauer überbrachte im Elternhaus des VKKK eine Spende in Höhe von 300 €. Dies ist der Erlös aus dem Verkauf von selbstgestrickten Socken und Bastelarbeiten auf dem Siegenburger Weihnachtsmarkt

Ludwig Loidl, Bernhardswald

Vor kurzem hat Ludwig Loidl mit seinen Gästen seinen 80. Geburtstag gebührend gefeiert. Vorab bat er seine Gäste, keine



Geschenke mitzubringen. Statt dessen erbat er eine Geldspende für den VKKK. „Diesen Wunsch haben alle meine Gäste, mit Freude erfüllt und fleißig Geld ins aufgestellte Kästchen gegeben“, freut sich Ludwig Loidl. Ganz überrascht und auch ein bisschen stolz übergab er dank seiner spendablen Gäste 1.630 € an Theresia Buhl vom VKKK.

Frauenbund Diesenbach



Das soziale Engagement spielt in der Ortsgruppe des katholischen Frauenbunds eine besondere Rolle. Daher spendeten die Diesenbacher Damen 2.000 € an den VKKK. Mit Freude und Dank nahm die 2. Vorsitzende des Vereins, Christa Guggenberger, den Scheck entgegen. Mit dem Geld werde es gelingen, vielfältige Herzenswünsche schwer kranker Kinder zu erfüllen.

Obst- und Gartenbauverein, Seubersdorf



Auch im letzten Jahr beschloss der Obst- und Gartenbauverein soziale Einrichtungen zu beschenken. Jürgen Erlwein vom VKKK wurde daher eine Spende in Höhe von 500 € überreicht.

Firmen und ihre Mitarbeiter engagieren sich für den VKKK

Busunternehmen Watzinger



Das Busunternehmen verzichtete darauf seinen Geschäftspartnern Weihnachtskarten zu schreiben und spendete dafür einen Betrag in Höhe von 3.000 € an den VKKK. Professor Dr. Franz-Josef Helmig durfte den Scheck mit der stolzen Summe in Empfang nehmen.

Farben Bauer, Lappersdorf



Irmgard Scherübl vom VKKK freute sich, dass sie von den beiden Chefinnen der Firma Farben Bauer einen Spendenscheck in Höhe von 2500 € entgegennehmen durfte. Zum wiederholten Male fand die Aktion Spenden statt Weihnachtsgeschenken in 2012 statt.

Sägewerk Schwaiger, Hengersberg



Das Verkaufsteam des Sägewerks hatte für das Jahr 2012 beschlossen, die für die Weihnachtsgeschenke vorgesehenen Mittel an den VKKK zu spenden, um dort einen Beitrag für die Arbeit des VKKK zu leisten. Verkaufsleiter Roland Mittermeier und seine Vertriebsmannschaft machten sich mit einem Scheck in Höhe von 5000 €

auf den Weg ins Elternhaus. Frau Christa Guggenberger vom VKKK durfte ihn dort in Empfang nehmen.

BMW, Regensburg



Die Verantwortlichen des BMW-Fußballteams, Johann Kilburg und Manfred Eppert, überreichten im Beisein von Karl Hacker und Werner Zierer einen Scheck in Höhe von 3.000 € an den 1. Vorsitzenden des VKKK, Prof. Dr. Franz-Josef Helmig. Die Spende kam über eine Tombola und dem Catering-Verkauf beim BMW-Fußballturnier im Sommer zusammen.

FULLHAUS, Neutraubling



Anstatt Geld für Kundenweihnachtsgeschenke auszugeben entschloss sich die Agentur FULLHAUS für einen guten Zweck zu spenden. Für den VKKK kam dabei ein Betrag in Höhe von 1.500 € zusammen.

Sonnenkraft Deutschland GmbH



Die Mitarbeiter der Sonnenkraft Deutschland GmbH möchten gerne einen kleinen

Beitrag für das Wohlergehen der kranken Kinder leisten. Auf der Weihnachtsfeier der Mitarbeiter wurden Wichtelgeschenke von den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt, die dann durch eine Tombola verlost wurden. Den gesammelten Betrag von 400 € überreichte die Organisatorin Daniela Zwickl persönlich im Elternhaus an Theresia Buhl.

Wolf Firmengruppe, Schwandorf



Anlässlich der Weihnachtsfeier der Wolf Firmengruppe spendeten die Mitarbeiter den Erlös der Tombola. Dabei kam ein stolzer Betrag in Höhe von 3.100 € zusammen.

IG Bau, Regensburg



Auch im Jahr 2012 unterstützte die IG Bau den VKKK mit den Erlösen ihrer Tombola. Die 2. Vorsitzende des VKKK Christa Guggenberger durfte von der IG Bau Regensburg ein Kuvert mit einer Spende in Höhe von 300 € entgegennehmen. Die Mitglieder freuen sich, dass sie mit der Spende krebserkrankten Kindern einen Ausflug ermöglichen können.

Zollamt Regensburg

Die Abteilung „Abfertigung“ des Zollamtes Regensburg hat zugunsten des VKKK die Kaffeekasse geplündert und an Johann Scherübl überreicht. Die Mitarbeiter zeigten sich begeistert über die Aktion „Segeltörn über das Ijsselmeer“ im Sommer 2012, bei der die Kinder ihre Handicaps vergessen und über sich hinauswachsen konnten. Daher wurde der Spendebetrag auf 450 € aufgestockt.

Vereine und Verbände unterstützen den VKKK Ostbayern

Radsportclub Kelheim



Foto: Mittelbayerische Zeitung

Der Radsportclub Kelheim (RSC) überreichte dem VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 €. Dies war der Erlös aus Startgeldern, Spenden und dem Getränkeverkauf des 16. Kelheimer 24 Stunden-Rennens im Juli.

Chamer Squasher



„Feiern und dabei etwas gutes Gutes tun“. Dieses Motto haben sich die Chamer Squasher auf die Fahnen geschrieben. So wurde der Erlös aus dem Sommer-nachtsfest an den VKKK gespendet. Die Vorsitzenden Raimund Huber und Thomas Krolkowski übergaben Eva-Maria Prem aus Falkenstein einen Scheck über 2.000 €.

Frauenchor „Silberdisteln“



Schon viele Jahre unterstützen die Sängerinnen mit einem vorweihnachtlichen Benefizkonzert den VKKK. Mit einem Spendenscheck von 1.000 € sind

Chorleiterin Elke Niedermeier und Christa Mirwald ins Elternhaus gekommen. Der Betrag setzte sich aus dem Erlös aus dem Konzert und anderen Adventseinnahmen zusammen.

Hofdorfer Michaelschor



Anstatt fester Eintrittspreise sammelt der Hofdorfer Michaelschor Spenden für den guten Zweck. Chorleiter Anton Menges übergab noch während des Benefizkonzerts Professor Helmig einen Scheck in Höhe von 1.065 €.

Pfarrei St. Michael, Neutraubling



Auch im letzten Jahr war der Nikolaus in der Pfarrei unterwegs. Mit den eingenommen Spenden will die Pfarrei das Projekt „Mutperlen“ des VKKK unterstützen. So kam eine stolze Summe von 745 € zusammen.

Pfarrei St. Coloman, Harting



Unter dem Motto "Teilen wie Sankt Martin" gaben Kinder ihr Spielzeug in

der Kirche ab. Die gesammelten Spielwaren und Bücher wurden an Nadine Guggenberger vom VKKK übergeben. Die gespendeten Gegenstände fanden einen neuen Platz im VKKK Elternhaus.

Zitzelsberger-Cup, Pettenreuth



Unter dem Zeichen „Kinder spielen für Kinder“ trafen sich viele Mannschaften zu einem Jugendfußballturnier in Pettenreuth. Das Turnier war ein großer Erfolg und der Erlös aus dem Losverkauf in Höhe von 850 € ging an den VKKK Ostbayern.

Adventsfenster, Familie Binder



Familie Binder aus Pfatter organisierte eine Benefizaktion zugunsten des VKKK. Beim Verkauf von Knackersemmeln und Getränken kam ein Erlös von 1.000 € zusammen, die der 2. Vorsitzenden Christa Guggenberger übergeben wurden.

Weitere Spenden kamen von:

Senioren des Altenclubs Perlesreuth	220 €
MMC Wolkering Gebelkofen	50 €
Hausgemeinschaft Ergolding	80 €
Walter Höfler Thyrnau	150 €
Isolde u. Hanskarl Winkhofer	
Falkenstein	50 €
Johann u. Elfriede Bösl	
Waldmünchen	500 €
SBI Schicho Ingenieure	
GmbH & Co.KG Regensburg	2.500 €
Marco Sturm Stiftung	2.000 €

Kinder und Jugendliche spenden für den VKKK

Berufsfachschule Regensburg



Die 12. Klassen der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung verkauften an drei Tagen im November selbstgestaltete Produkte am VKKK-Stand im Donau-Einkaufszentrum. Die Herstellung und der Verkauf der Produkte fand im Rahmen eines Projekts an der Berufsfachschule statt, das um die Lehrerinnen Urban und Siedentop bereits mehrfach durchgeführt wurde. Die SchülerInnen stellten im Laufe des Unterrichts unter anderem selbst gemachte Seifen, Kerzen, Marmelade, gestrickte Schals und Socken, Dekosachen und Kuchen im Glas her. Dabei konnten die Schüler insgesamt 1.400,64 € einnehmen, die Irmgard Scherübl vom VKKK übergeben wurden.

Berufliche Oberschule Regensburg



188 Schüler der Beruflichen Oberschule Regensburg haben in zweierlei Hinsicht eine gute Tat vollbracht. Im Rahmen einer gemeinsamen Aktion des Roten Kreuzes und der Schülermitverantwortung waren sie bereit ihr Blut zu spenden. Die Schüler waren sich einig, die für die Blutspende erhaltene Aufwandsentschädigung einem guten Zweck zuzuführen. Der gesamte Erlös von 1.410 € überreichten die beiden Schülersprecher Michael Wasmeier und

Blasius Walch, gemeinsam mit der Lehrkraft Barbara Stelzer, an Prof. Dr. Helmig. Mit dem gespendeten Geld soll unter anderem ein neuer Vorratsschrank für die Küche im Elternhaus des VKKK angeschafft werden.

Abiturienten, Burkhart Gymnasium, Mallersdorf-Pfaffenberg



Ein Scheck in Höhe von 2.380 € wurde im Elternhaus an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig übergeben. Die ehemaligen Schüler haben das gespendete Geld über ihre Kollegstufenzeit hinweg gespart und nicht in Feiern oder Klassentreffen investiert. Die Abiturienten wollen mit der Spende ein Zeichen setzen und Vorbild für weitere Spender sein.

Kindergarten Vilzing



Die Kindergartenkinder aus Vilzing spendeten dem VKKK ihre Martinsgabe in Höhe von 200 €.

Voradventlicher Dorfmarkt, Kronwinkel



Der Kapellenverein Kronwinkel in der Pfarrei Böhmzwiesel richtete mit vielen Helfern einen vorweihnachtlichen Dorfmarkt aus. Dabei wurde der gesamte Reinerlös an den VKKK gespendet.

Margret Aigner überreichte den schönen Betrag von 2.815 € an Richard Weiß. Die Familie Weiß hatte vor mehreren Jahren nach einer Tumorerkrankung ihres Sohnes Josef die Dienste des VKKK in Anspruch nehmen müssen und seitdem ist die Familie dem Verein eng verbunden.

„Moritz's drei Tanten werden aktiv“



Bei der Advents-Spendenaktion in Rappmannsberg, Gemeinde Beutelsbach sammelten „drei aktive Tanten“ fleißig Spenden für den VKKK. Anlass war die Leukämie-Erkrankung ihres kleinen Neffen Moritz in Aidenbach. Am Ende konnten die drei Tanten, Cornelia Czink, Beate Stadler und Sabine Huber einen Spendenbetrag von 3.742,90 € an die 2. Vorsitzende des VKKK Christa Guggenberger überreichen.

Martinsfeier, Haibühl



Die Elternbeiräte des Kindergartens und der Volksschule haben bei der Martinsfeier gebackene Martinsgänse und Tee verkauft. Bei dieser Aktion wurde eine Summe in Höhe von 322,55 € eingenommen. Den gesamten Betrag spendeten die Elternbeiräte an den VKKK.

Weitere Spenden kamen von:

Ingram Micro Distribution GmbH	80 €
Karin Lindner, Wenzelbach	500 €
Nabbadabbadoo Kinderland, Nabburg	100 €
Peter Frankl, Regensburg	150 €
Martha Janker, Griesau	200 €
Anna Mühlbauer, Regensburg	300 €

Interessantes aus dem Vereinsleben

Getränkemarkt bilgro, Regensburg



Durch das Aufstellen zweier Spendenhäuschen unterstützt der Getränkemarkt bilgro die Arbeit des VKKK. Dass die Leiterin Sabine Löschner und ihre Kundschaft ein großes Herz für Kinder haben, zeigten die mit diesmal 87,98 € prall gefüllten Spendenhäuschen. Theresia Buhl vom VKKK durfte diesen erfreulichen Betrag in Empfang nehmen.

Weitere Spendenhäuschen bzw. -teller sind aufgestellt und entleert worden:

Bäckerei Soller Berhardswald	44,38 €
Metzgerei Gleisl Berhardswald	101,70 €
Bäckerei/Café Freisleben	137,84 €
Bikers Bistro Regensburg	39,91 €
Sternapotheke Regensburg	172,45 €
Aralshop Meyer Regensburg	48,04 €
Agip-Fuchs Lappersdorf	24,30 €

Karateschule Montazeri



Montazeri hatte zur Jubiläumsfeier der Karate-Akademie einen größeren Rahmen gewählt und dabei auch traditionell Gutes getan. Der VKKK durfte sich über eine Spende in Höhe von 950 € freuen, die Vorstandsmitglied Günther Lindner an diesem Nachmittag in Empfang nahm.

Familie Geitner, Deining

Beim Familientreffen der Familie Geitner aus Deuring wurde beschlossen 220 € für den VKKK zu spenden. Die Familie möchte mit dieser Spende die „Mutperlen Aktion“ des VKKK unterstützen.

Klaudia Blank, Burglengelfeld



möchte mit ihrem Buch „Herzlichkeit steckt an“ nicht nur die Herzen der Menschen berühren, sie hat es sich auch zur Aufgabe gemacht einen Teil des Bucherlöses dem VKKK zu spenden. Barbara Königsberger vom VKKK konnte somit einen Spendenscheck von 500 € entgegennehmen.

Richard Riedel, Regensburg



Jeden Januar macht sich das Ehepaar Riedel auf den Weg ins VKKK Elternhaus um eine Spende für den VKKK abzugeben. Es ist der Erlös aus dem Verkauf von Nikolausen, die Herr Riedel in liebevoller Handarbeit selber gefertigt und in der Vorweihnachtszeit im Donau-einkaufszentrum angeboten hat. Der Gemüsehof Graf in Winzer, die Gärtnerei Steger am Donaubogen, die St. Nikolaus Apotheke in Pentling, die Schreiner Spangler in Lappersdorf und die Familie Hiendlmayr aus Regensburg unterstützten den Verkauf. So konnte Herr Riedel den beachtlichen Betrag über 1.800 € an den Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig übergeben.

Familie Gruber, Waldmünchen

Karl-Heinz Gruber war im Dezember wieder fleißig als Nikolaus unterwegs und besuchte viele Kinder. Dabei hat er auch wieder Spenden für den VKKK gesammelt. Sein Sohn Florian spendete



zusätzlich 20 € von seinem Taschengeld. Insgesamt konnten die beiden 450 € an Nadine Guggenberger vom VKKK zur Erfüllung von Herzenswünschen übergeben.

Andreas Breu, Furth im Wald



Herr Breu wollte anlässlich seines Geburtstages einen Beitrag für die Projekte des VKKK spenden. Prof. Dr. Helmig konnte daher einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 € für den VKKK entgegennehmen.

Gerhard Herrmann, Pielenhofen

Anlässlich seines 60. Geburtstages spendete Gerhard Herrmann aus Pielenhofen 1.000 € an den VKKK.

Albert Schießl, Pemfling

Ein weiteres Geburtstagskind bedachte den VKKK mit einer Spende. Albert Schießl aus Pemfling überwies 1.050 € an den Verein.

Richard Mersch, Untermassing

Auch er bat seine Gäste zu seinem 60. Geburtstag statt Geschenken um Spenden an den VKKK. 500 € kamen so zusammen.

Hans Dorfner, Regensburg

Als engagierter VKKK Botschafter unterstützt Hans Dorfner den Verein auf vielfältigste Weise. Zum Beispiel bei der Erfüllung von Fußball-Herzenswünschen durch seine Kontakte zum FC Bayern München. Nun spendete er dem VKKK 50 Trainingsanzüge für Kinder.

Sinneswerkstatt

Pamela Wiesmayer spendete den Erlös aus ihrer Sinneswerkstatt in Höhe von 80,60 € an den VKKK.

Jung und Alt engagieren sich für krebskranke Kinder

Landfrauen des Landkreises



750 € waren bei der Adventsfeier des Landkreises der Landfrauen zusammengekommen. Den Spendenscheck überreichten die Landfrauen an den Vorsitzenden des VKKK Prof. Dr. Franz-Josef Helmig.

Frauenbund, Kelheim-Affeking



Foto: Eva Schmidl

Die Damen des Frauenbundes Kelheim-Affeking möchten auch für das Jahr 2012 gutes tun und die Arbeit von sozialen Vereinen unterstützen. Die Frauen übergaben Prof. Dr. Helmig für den VKKK einen Spendenscheck in Höhe von 500 €.

Hanns-Seidel-Stiftung, Regensburg



Die Regensburger Stipendiaten und Altstipendiaten der Hanns-Seidel-Stiftung treffen sich jedes Jahr im Dezember zu einer Weihnachtsfeier. Dabei ist es Tradition geworden jedes Jahr Spenden für einen sozialen Zweck zu sammeln. Im Jahr 2012 sollen die Arbeiten und Projekte des VKKK unterstützt werden. Dabei kam die stolze Summe von 500 € zusammen. Die Stipendiatensprecher Petra Högl,

Marion Reitinger und Andreas Seitz freuten sich Irmgard Scherübl die Spende im Elternhaus des VKKK überreichen zu können.

Marianne Hildebrand, Graß



Ein Jahr ist nun vergangen - seit die Sterbebildsammlerin Marianne Hildebrand ihr Sammelzimmer geöffnet hat. Seit einem Pressebericht in der Mittelbayerischen Zeitung, über das kleinste Museum der Stadt, kommen nach Anmeldung viele Interessenten zu Besuch. Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 1 € Spende für den VKKK. Dafür hat Frau Hildebrand ein VKKK-Spendenhäuschen aufgestellt. Im ersten Jahr sind 264 € für den VKKK zusammen gekommen. Frau Hildebrand würde sich freuen noch mehr Besucher im kleinsten Museum der Stadt begrüßen zu dürfen. Gelehrt wird die Spendenbox immer zu „Maria Lichtmess“ am 2. Februar. Der 1. Vorsitzende Prof. Dr. Franz-Josef Helmig vom VKKK durfte das prall gefüllte Spendenhäuschen in Empfang nehmen.

CSU, Riedenburg



Der CSU-Ortsverband verkaufte während des Riedenburger Christkindlmarktes einen hausgemachten Apfel-Holunder-Punsch. Der Reinerlös in Höhe von 333 € ging an den VKKK, um die vielen Projekte des Vereins zu unterstützen. Den Spendenscheck überreichten der Riedenburger CSU-Ortsvorsitzende Siegfried Lösch und der stellvertretende Ortsvorsitzende und Fraktionsvorsitzende Wolfgang Langer an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig vom VKKK.

Pfarrgemeinde, Langquaid



Der Pfarrgemeinderat aus Langquaid hat in einer Sitzung beschlossen den Erlös aus dem Pfarrfest dem VKKK zu spenden. Prof. Dr. Franz-Josef Helmig ist eigens zur Spendenübergabe nach Langquaid gekommen, um die Spende der Pfarrgemeinde in Höhe von 500 € persönlich in Empfang zu nehmen.

Nikolausdienst, Rudelzhausen



Anfang Dezember besuchte die Nikolausgruppe (bestehend aus ehemaligen Ministranten) wieder 40 Familien in Rudelzhausen und Umgebung. Die dabei gesammelten Spenden werden traditionell für Kinder in der Region, denen es nicht so gut geht, eingesetzt. Im letzten Jahr sammelte die Gruppe die stolze Summe von 770 €, die dem VKKK zu Gute kommt.

Weiter Spenden kamen von:

Karin Segerer, Schwandorf	100 €
Karin Seitz, Regensburg	1.000 €
Männerchor, Perlesreuth	200 €
Hümmer Werbung, Teugn	765,53 €
Heinrich u Sieglinde Schmid, Regensburg	100 €
Karl Schmid, Au in der Hallertau	300 €
Franziska u Isidor Bründl, Malching	50 €
Siegfried Klopp, Burglengenfeld	75 €
Brigitte und Gerd Pittack, Schwandorf	630 €
Deufol Süd GmbH, Neutraubling	5.000 €
Kinderkleidermarkt, Rottenburg	350 €
Agentur für Arbeit Team 131	55 €
Scharowsky, Travi & Partner, Rgbg.	100 €
Fa. Gautzsch, Regensburg	445 €
Erich Götzel, Steinkirchen	400 €
Christina Polster, Vilsbiburg	220 €

Unternehmen und ihre Mitarbeiter setzen sich für den VKKK ein

Charity Fitness, Regensburg



Regensburger Fitnesstrainerin heizten ein - umsonst, und für einen guten Zweck! Top-Trainer boten ein Fitness-Event der besonderen Art. In den Räumen von Fitness First wurden Ende November beliebte Stunden unterrichtet und Spenden für krebskranke Kinder gesammelt. „For You“. „For Others“. Das ist das Motto unter dem Charity Fitness in die dritte Runde ging. Bei Charity Fitness 3 stellte sich der VKKK vor und sammelte Spenden, die verwendet werden um krebskranken Kindern einen Ausflug zu einem Musical zu ermöglichen. Dank diesem tollen Projekt konnten die Organisatoren Sven Buhk und Robin Hau einen großen Spendenscheck in Höhe von 3.433 € an Nadine Guggenberger vom VKKK für den Arbeitskreis „Herzenswünsche“ übergeben. „Vielen Dank an alle, die für den guten Zweck geschwitzt und das Projekt unterstützt haben!“ freute sich Nadine Guggenberger bei der Übergabe.

Wollgeschäft „Gabis Wollke7“, Leonberg



Großzügig haben viele Kunden im Wollgeschäft das Wechselgeld gespendet und traditionell spendeten natürlich auch bei jedem Treffen des Strickkreises, des Strickcafés und dem Kinderstricken die Teilnehmer fleißig in das Spendenhaus. So kam am Jahresende für den VKKK ein Spendenbetrag in Höhe von 260 € zusammen. Diesen schönen Betrag durfte Lydia Traublinger vom VKKK am ersten Strickkreistreffen im Jahr 2013 in Empfang nehmen.

Friseur „Salon Olga“, Kaikenried



Das Friseursenteam des Salon Olga spendete für die Arbeit des VKKK einen Betrag in Höhe von 1.000 €.

Rail Service, Schierling



M. Börner von der Firma Rail Service überbrachte dem VKKK einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 €. Herr Börner möchte mit seiner Spende kranke Kinder und deren Eltern unterstützen und ein weiterer Teil des Geldes soll dem Elternhaus zu Gute kommen.

Glühweinparty, Thalstetten



Eine Glühweinparty in der Vorweihnachtszeit wurde zum Anlass für eine Spendenaktion, die die fünf Thalstetter Familien Knott, Hornauer, Malterer, Hammerlindl und Sieber ins Leben gerufen haben. Für die Party gab es kostenlose Getränke sowie unterschiedliche Essensspezialitäten. Für die freiwilligen Unterstützer dieser Aktion wurde eine Spendenbox für den VKKK aufgestellt. Die Gäste der Glühweinparty hatten ein großes Herz für kranke Kinder, denn am Ende sammelten die Familien stolze 750 €, die der erste Vorsitzende Prof. Dr. Helmig im Namen seiner Schützlinge dankend in Empfang nahm.

IKEA, Regensburg



Kurz vor Weihnachten wurde bei IKEA in Regensburg Christbaumschmuck und Weihnachtsdeko für den VKKK versteigert. Es gab u.a. komplett dekorierte Christbäume, Beleuchtungen, Türkränze, Kugeln, Windlichter und komplette Überraschungstüten. Auktionator war Bürgermeister und VKKK Botschafter Joachim Wolbergs. Nach zwei Stunden war alles unter dem Hammer und die Spendenbox mit insgesamt 823 Euro gefüllt. Die Versteigerung gehörte zur IKEA Aktion „Weihnachtsbäume für Kinderträume“ und unter diesem Motto können mit der Spende beim VKKK neue Herzenswünsche ermöglicht werden.

Bastelgruppe, Rain



Foto: Irmgard Hilmer

Die Bastelgruppe aus Rain bastelte wieder ein großes Deko-Sortiment um diese auf Märkten und Basaren für den guten Zweck zu verkaufen. Günther Lindner vom VKKK konnte einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 € von den fleißigen Bastelfrauen entgegen nehmen.

Lichternacht, Ihrlerstein

Ende letzten Jahres veranstalteten einige musikbegeisterte kleine und große Bürger aus Ihrlerstein eine Lichternacht, die wieder großen Anklang bei den Besuchern fand. Den „Lohn“ in Höhe von 300 € den sie dafür erhalten haben, möchten sie gerne an den VKKK weitergeben. Die Gruppe wünscht sich, dass die Spende ein Teil vom großen ist, um einen kleinen Herzenswunsch zu erfüllen.

Danke allen Spendern, besonders auch jenen, die in diesem Journal nicht erwähnt werden!

Freiwillige Feuerwehr, Wolkering



Zu den treuen Unterstützern des VKKK Ostbayern e.V. zählt die Freiwillige Feuerwehr Wolkering. Theresia Buhl konnte sich über 500 Euro freuen, die von Georg Maurer, erster Kommandant, und Hans Völk, zweiter Vorstand, überreicht wurden. Die Spende stammt aus dem Erlös aus dem „Fest der 100 Biere“ der FF Wolkering im vergangenen Jahr.

music academy, Regensburg



Bei der Weihnachtsfeier der music academy Veranstaltungs GbR im Lokschruppen in der Zoller Straße wurden Knacker, Glühwein und Plätzchen angeboten. Die Einnahmen aus dem Verkauf sollten dem VKKK zugutekommen. Erfreuliche 530 Euro kamen zusammen, die Herr Sebastian Meier bei einem Besuch im Elternhaus an Professor Dr. Franz-Josef Helmig überreichte.

SMV, Städtische Berufsschule I



Die Vertreter der Schülermitverwaltung der Berufsschule, Nadine Raab, Heiko Röhr und Simon Achatz besuchten das Elternhaus des VKKK, zusammen mit ihrem Verbindungslehrer Roman Christa und dem Schulleiter OStD Anton Nenning, um die Spende von € 1.000,- aus der traditionellen Weihnachtssammlung zu übergeben. Günther Lindner, Vorstandsmitglied des VKKK, nahm die Spende, die für notwendige Investitionen im Elternhaus Verwendung findet, mit Dank und großem Lob entgegen.

Nicole und Christian Graf, Lauterhofen



Da das Ehepaar Graf bei ihrer kirchlichen Hochzeit im letzten Jahr so viel Glück erfahren hat, möchten sie einen Teil dieses Glücks weitergeben. Sie haben auf die üblichen Gastgeschenke verzichtet und statt dessen 300 € dem VKKK zukommen lassen. Christian Graf hat dabei einen sehr persönlichen Bezug zum VKKK, denn der Cousin von ihm, Johannes Trobel und seine Familie, wurden vom VKKK während seiner Erkrankung bestens betreut und unterstützt. Dafür ist die Familie sehr dankbar. Die Eheleute Graf hoffen, dass mit ihrer Spende auch anderen Kindern wie Johannes geholfen werden kann.

ALDI, Regensburg



Die Verwaltungs- und Lagermitarbeiter aus dem Hause ALDI spendete in der Vorweihnachtszeit 700 € die Frau Königsberger im VKKK Elternhaus entgegennehmen durfte.

Firma Wittenzellner, Patersdorf



Wie bereits in den vergangenen Jahren startete die Firma Wittenzellner eine Spendenaktion. Statt Weihnachtsgeschenke an die Kunden soll es Geldgeschenke an gemeinnützige Organisationen geben. Der VKKK durfte sich über 500 Euro freuen, die bei einer offiziellen Spendenübergabe an den VKKK Botschafter Richard Weiß aus Grainet-Vorderfreundorf überreicht wurde.

Prof. Ferdinand Hofstädter, Regensburg



Krebshilfe ist für Prof. Ferdinand Hofstädter mehr als Forschung. Für seinen Einsatz für die flächendeckende Einrichtung klinischer Krebsregister wurde der Leiter des Regensburger Pathologieinstituts mit dem Preis der Deutschen Krebshilfe ausgezeichnet. Den Scheck über die 10.000 € Preisgeld hat Hofstädter dem VKKK gespendet. „Im Kampf gegen die Krebserkrankung sind nicht nur die medizinischen Fortschritte bedeutsam“, sagte Hofstädter. Auch die Entwicklung im sozialen, psychischen und politischen Bereich sei wichtig. Deshalb unterstütze er die Arbeit des VKKK. Das Geld werde helfen, ein neues Projekt ins Auge zu fassen. Dabei soll es um die pädagogische und sozialmedizinische Beratung von Patienten und deren Familien gehen, die über die Behandlung in der Klinik hinausreicht. „Wir haben die Rückmeldung, dass es an einem allgemeinen Informationsangebot noch fehlt“, erläuterte Helmig. Hier wird der VKKK ansetzen.



DONIKKL und Freunde - Benefiz CD „Der Süden rockt“

Großes Kompliment für Donikkl und die Weißwürstl: „Die sind nicht nur gut, die tun auch Gutes“, lobt der VKKK Vorsitzende Professor Dr. Franz-Josef Helmig vom VKKK. Beim Fasching in der Regensburger RT-Halle übergab Donikkl einen ersten dicken Scheck über 20.000 € aus dem Verkauf der CD „Der Süden rockt“.

Doch für die Band ist das noch lange nicht genug für die gute Sache: „Ich würde mir wünschen, dass wir in diesem Jahr die 100.000 € machen“, sagte Donikkl. Seit Oktober vergangenen Jahres ist die CD auf dem Markt. 19 Donikkl-Songs werden von Musikern aus Bayern völlig neu interpretiert.

Die Liste der Künstler, die sich ohne Gage für das Projekt zur Verfügung gestellt haben, kann sich sehen lassen. Stefan Dettl („Summer of Love“) ist dabei, Fiddlers Green, die Troglauer Buam oder die Kabarettisten Chris Böttcher, Michael Altinger und Martina Schwarzmann. Zehn Euro kostet die CD und jeden Euro gibt Donikkl an den VKKK weiter.

Das Geld wird unter anderem in Nachsorgeprojekte für krebserkrankte

Kinder investiert. Donikkl hofft, dass sich noch viel mehr Menschen die CD besorgen oder den Vertrieb unterstützen. „Es wäre mein Wunsch, dass sich auch große Firmen beteiligen, nur so können wir Großes bewegen.“



Andreas Donauer, alias „Donikkl“ mit Prof. Helmig bei der Scheckübergabe

IT-Spende



Hewlett Packard (HP) hat ein Notebook in Wert von 500 € für den VKKK zur Verfügung gestellt. Der Laptop wird krebserkrankten Kindern, die auf der Krebsstation stationär betreut werden zur Verfügung gestellt. Mit dem Laptop können die Kinder Videokonferenzen und Livechats tätigen, um den Kontakt zur Heimatschule oder zu Freunden zu halten.

VKKK ließ Segeltörn für geheilte Kinder Revue passieren

Im letzten Sommer veranstaltete der VKKK und die Kinderonkologie zusammen mit der Kinderkrebshilfe Amberg/Sulzbach, der SHG Kinderkrebs Cham und der Kinderkrebshilfe der Region Oberpfalz/Nord für 25 ehemals krebserkrankte junge Leute einen Segeltörn in Holland auf dem IJsselmeer.



Vor Weihnachten trafen sich die 14-22-jährigen Teilnehmer des Segeltörns zu einem Nachtreffen in Regensburg wieder. Mit dem von Hannes Scherübl gemachten Film, einem Wissensquiz und einem Essen mit anschließender Livemusik, ließ

man dieses tolle Erlebnis Revue passieren. Ziel dieses Treffens war es, die jungen Leute noch einmal zusammen zu bringen, sich durch einen kleinen Filmbeitrag über den achttägigen Segeltörn an diese schöne Zeit zu erinnern und auszutauschen. Dabei wurde auch den Sponsoren, es waren insgesamt fünf Elternvereine, die hier mitfinanzierten, damit diese therapeutische Veranstaltung für die Teilnehmer kostenfrei bleiben konnte, gedankt.



Die Band Hädless übernahm spontan und ohne Gage die musikalische Unterhaltung für diese Veranstaltung. Die Anwesenden zeigten sich sehr begeistert und wippten, nickten oder klatschten im Rhythmus der Musik mit.

Nach den dankenden Worten verteilten ein paar Helfer das Wissensquiz, ein Fragebogen zum Segeltörn. Der Gewinner freute sich riesig über eine Wiederholung des Segeltörns im kommenden Jahr.

Diese Reise baute die jungen Menschen auf und schweißte sie zusammen. Jeder ist von dort mit einem großen Teil mehr Selbstbewusstsein wieder zurück gekommen. Zwei der Teilnehmer fanden sich sogar als musikalisches Duo zusammen und machen nun gemeinsam Musik. (luh)



Matthias gewann das Wissensquiz und darf beim nächsten Segeltörn wieder mit dabei sein.

Der Segeltörn 2013 findet vom 1.- 8. September im IJsselmeer statt

Engagierte Helfer in der Weihnachtszeit

Adventmarkt der Sozialen Initiativen



Wieder waren es schöne und erfolgreiche Tage am Bismarckplatz mit einer richtig guten Feststimmung und gelungener Zusammenarbeit zugunsten unterschiedlichster Hilfsprojekte von Regensburg bis nach Uganda, Südafrika und Afghanistan.

Für den VKKK gilt ein besonderer Dank auch diesmal wieder allen Damen, die uns mit den von der Kundschaft heißbegehrten Plätzchen versorgten, uns Marmelade und Saft einkochten oder Strickwaren zum Verkauf überließen.

Auch Schrauben-Hannes (Scherübl) war mit seinen Gesellen wieder unermüdlich am Basteln bzw. Brückenbauen ...

Die Musiker(innen) waren alle mit dem Herzen dabei. Für den VKKK spielten die Mädchen und Buben der Flötengruppe Scherübl aus Lappersdorf.

Und weil nach dem Advent vor dem Advent ist: er findet heuer vom 6.-8.12.2013 statt.

Bis dahin wünsche ich allen Helfern und Sponsoren eine gute Zeit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ilmgard Scherübl

Siemens Wunschweihnachtsbaum

Der 18. Dez. 2012 war für 135 Kinder ein ganz besonderer Tag – 7 Vertreter des LP-Juniorenkreises der Siemens AG überreichten im VKKK Elternhaus Weihnachtsgeschenke. Möglich wurde das aufgrund der großen Spendenbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Regensburg. Die Mitglieder des LP-Juniorenkreises, eine Gruppe junger Nachwuchskräfte bei LP, wollten mit einer Spendenaktion, die übrigens privat in der Freizeit organisiert wurde, einen gemeinnützigen Verein unterstützen. Aufgrund der Tatsache, dass sich Nadine Guggenberger, Mitarbeiterin bei LP BP, seit langem in ihrer Freizeit für den VKKK engagiert, war schnell klar, dass diese Zusammenarbeit zur Weihnachtszeit genau das Richtige ist.

Für die „Wunschweihnachtsbaum“-Aktion wurden die Wunschzettel der kleinen und großen vom VKKK betreuten Patienten Anfang Dezember im Kantinenfoyer des Regensburger Siemens-Standorts ausgehängt. Alle Beschäftigten am Standort (dazu gehören Siemens- und Continental-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) konnten Wunschzettel für Geschenke im Wert von maximal 25 Euro mitnehmen. Mit dabei war alles, was das Kinderherz „höher schlagen lässt“ – von Büchern über ferngesteuerte Autos, Puppen, CDs, Fanartikeln und Gesellschaftsspielen bis hin zu einer Hantel, damit man nach dem langen Klinikaufenthalt die Muskeln wieder trainieren kann. Die wunderschön

weihnachtlich verpackten Päckchen konnten anschließend an den Sammelstellen am Standort Regensburg abgegeben werden. „Die Resonanz war überwältigend. Innerhalb von nur wenigen Stunden waren alle Wunschzettel vergeben“, so Johanna Obermeier und Andreas Meingast, Initiatoren der Weihnachtsaktion. Die beschenkten Kinder und auch die Verantwortlichen des Vereins freuten sich sehr über das Engagement. „Unser



Dank gilt allen Mitarbeitern am Standort Regensburg für ihre rege Beteiligung und die vielen Geschenke“, so Nadine Guggenberger vom VKKK.

Vielen Dank auch an alle **SIEMENS** Mitarbeiter, die aufgrund dieser Aktion Mitglied beim VKKK geworden sind und zusätzlich gespendet haben, damit weitere Herzenswünsche in Erfüllung gehen!

Nadine Guggenberger

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, durch die viele Weihnachtswünsche in Erfüllung gingen und Kindern eine Freude bereitet werden konnte!

Weihnachtsgeschenke 2012

Insgesamt wurden 2012 bei der VKKK Aktion „Weihnachtsgeschenke“ 115 Familien mit 214 Kindern unterstützt. Für diese Kinder und Jugendliche bezahlte der VKKK Weihnachtsgeschenke mit einer Gesamtsumme von 6.015,29 Euro. Jedes krebskranke Kind und alle Geschwisterkinder ohne eigenes Einkommen durften sich ein Weihnachtsgeschenk bis zu 30 Euro aussuchen. Die Familien schickten die Quittungen an den VKKK und bekamen im Anschluss den Betrag wieder erstattet.

Nadine & Christa Guggenberger

Schalaktion „Wärme schenken“



Frau Susanne Schindler arbeitet im Uniklinikum und strickt gerne. Bei einer Spendenübergabe erfuhr sie von Prof. Helmig, dass der VKKK über 200 Familien mit einem krebskranken Kind betreut. Spontan kam ihr die Idee, Schals für die vom VKKK betreuten Kinder zu stricken. Frau Schindler hat ihre Aktion durch Internet und facebook in ihrem Strickkreis

publik gemacht und darauf hin machten immer mehr StrickerInnen bei der Aktion „Wärme schenken“ mit. Am Ende waren Frauen aus ganz Deutschland beteiligt, die Frau Schindler dann auch nicht mehr persönlich kannte: die Schals der fleißigen Helferinnen kamen in Paketen bei Frau Schindler daheim an und es waren am Ende über 300 buntgemusterte, wärmende Schals, die der VKKK in diesem Winter an die Kinder verschenken konnte. Vor dem Besuch des Romantischen Weihnachtsmarktes verteilte Frau Schindler ihre Halswärmer persönlich.



Interessantes aus dem Vereinsleben

Langjährige Mitarbeiterin im VKKK Elternhaus



Mit einem Blumenstrauß gratulierte der 1. Vorsitzende des VKKK, Herr Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, Frau Elfriede Schlagbauer, dem guten Geist des Hauses und zuständig für den Frühstücksdienst, für 10 Jahre Mitarbeit im Elternhaus.

Wechsel in der VKKK Journalredaktion



Über 8 Jahre unterstützte Frau Eva-Maria Prem aus Falkenstein die Redaktion des Vereinsjournals. Anfangs in ihrer Funktion

als Geschäftsstellenleiterin des VKKK und nach ihrem beruflichen Wechsel weiter viele Jahre ehrenamtlich.

33 Journale, von Journal 21 bis 54, stand Frau Prem dem VKKK Redaktionsteam treu, engagiert und allzeit bereit zur Seite. Das waren 171 Danke-Seiten! Zeit für uns nun von Herzen Danke zu sagen, für die jahrelange wertvolle Unterstützung.

Frau Tanja Dorfner, die mit diesem Heft die Danke-Seiten übernimmt und das Redaktionsteam ergänzt, wünschen wir einen guten Start und sagen Danke für die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit.

Regenbogenfahrt 2013



Die Regenbogenfahrer besuchten Regensburg schon einmal: 2005 war die Kinderonkologie noch in der Hedwigsklinik

Bereits seit zwanzig Jahren findet die jährliche Fahrradtour „Regenbogenfahrt“, der Deutschen Kinderkrebsstiftung statt. Organisiert wird sie in Zusammenarbeit mit einer Gruppe Betroffener.

Selbst aktiv sein, anderen Krebskranken Mut machen, die Dinge in die Hand nehmen und der Öffentlichkeit zeigen, dass eine Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter überwindbar ist, ist die Intention der Regenbogenfahrt und ihrer Teilnehmer.

Ende August machen sich die jungen Leute auf den Weg, wobei sie die Kliniken und Elterngruppen für krebskranke Kinder und Jugendliche besuchen. Sie wollen ihnen Mut machen und mit ihrer Aktion ein hoffnungsvolles Beispiel geben. Neben der sportlichen Leistung ist das gemeinsame Erlebnis in der Gruppe eine wichtige Erfahrung für die Teilnehmer.

Die Regenbogenfahrt 2013 führt vom 16. bis 25. August in den Süden Deutschlands.

Der Start wird in Würzburg sein. Als Etappenziele sind bislang Erlangen, Nürnberg, Amberg, Regensburg, Ingolstadt, Augsburg, München und Salzburg vorgesehen.

Stadtheater sponsert Theatervorstellung vom „Fuchs der den Verstand verlor“



15 Familien konnten sich über Karten für eine Vorstellung des Stadtheaters Regensburg freuen und auf der Probestühne dieses einfühlsame Stück übers Älterwerden und von der Vergesslichkeit, die nach einem langen, erfüllten Leben beginnen kann, aus nächster Nähe erleben.

Romantischer Weihnachtsmarkt



Es ist seit vielen Jahren eine wunderschöne Einstimmung in die Weihnachtszeit, wenn die Einladung von Peter Kittel beim VKKK eintrifft. Mit seiner Hilfe erhalten die Kinder des VKKK ein



exklusives Date mit dem Christkind, das für jedes auch ein kleines Geschenk vorbereitet hat. Für den anschließenden Rundgang auf dem Markt bekommt jeder Teilnehmer kostenlose Verzehr Gutscheine vom Veranstaltungsservice Kittel. Der VKKK kann durch diese Unterstützung ein Leuchten in viele Kinderaugen zaubern und Irmgard Scherübl bedankte sich für diese großzügige Geste im Namen der betroffenen Kinder, ihrer Geschwister und Eltern.

Termine 2013

jeden Mittwochnachmittag
Kaffeerunde in der Klinik, Station 83



21. - 23.03.2013
DEZ Gesundheitstage
Tombola



24.03.2013
Oster-Cafe, Elternhaus



27.04.2013
Wolle-Workshop, Elternhaus



13.05.2013
Mitgliederversammlung, Elternhaus



Mai 2013
Baseballspiel, Regensburg



Mai/Juni 2013
Nostalgie-Museum, Würth/Do.



08. Juni 2013
Wasserskivevent, Steinsberger See



14.-16.06.2013
Familientage, in Roding,
Kloster Strahlfeld



22.06.2013
Benefizfußballturnier
von und mit VKKK-Familien



voraussichtlich 22.06.2013
Bootsfahrt auf der Isar,
Kolping Wolnzach



21.-23.06.2013
Bürgerfest, Regensburg-Altstadt



13.-14.07.2013
Bürgerfest, Neutraubling, Glücksrad



19.08.2013
Regenbogenfahrt, Station Regensburg



MZ Kinderbürgerfeste
Schwandorf, 09. Juni, Stadtpark
Sinzing, 30. Juni, Sportplatz
Cham, 14. Juli, Quadfeldmühle
Kelheim, 28. Juli, Keldorado
Neumarkt, 08. September, LGS Park



Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. In verschiedenen Arbeitskreisen helfen wir krebskranken Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigs-klinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 12 Uhr

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

In eigener Sache

Wir bedanken uns für die Spenden, die diesen Neubau möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgegriffen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebskranker Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazar, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
Konto-Nr: 511 046 36
BLZ 750 500 00

Volksbank Regensburg
Konto-Nr. 500 40
BLZ 750 900 00

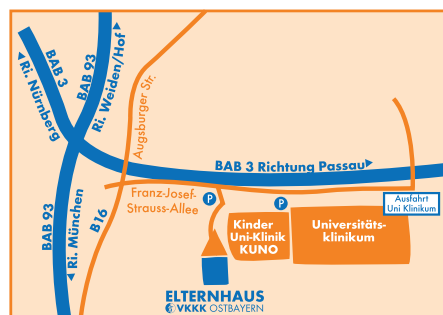
Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zu-stiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.



Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik



Kultverdächtige Benefiz-CD von DONIKKL!



19 angesagte Musikgruppen und Kabarettisten aus Bayern interpretieren Lieder von „DONIKKL und den Weißwürschtl“ auf ihre eigene besondere Art und Weise.

Unterstützen Sie den VKKK!

Preis CD: 10,- €

Keine Versandgebühr ab 20,- € / Sammelbestellungen ab 10 Stück günstiger!

Bestellungen und weitere Infos: www.dersudenrockt.de

Reinerlös zugunsten des VKKK Ostbayern e.V.

Spendenkonten

Sparkasse Regensburg: BLZ 750 500 00 - Konto 511 046 36 - Volksbank Regensburg: BLZ 750 900 00 - Konto 50 040